

## Das Quiz

### **Mögliche Spielvarianten:**

#### 1. Einzelquiz

Ein Schüler spielt, der Lehrer stellt die Fragen. Verschiedene Joker können die Klasse mit einbeziehen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen, Frage tauschen).

#### 2. Gruppenquiz

Es werden verschiedene Gruppen oder Teams gebildet, die gegeneinander antreten. Es wird jeweils abwechselnd eine Frage an ein Team gestellt. Das Team hat eine kurze Beratungszeit und muss danach eine Antwort auswählen. Für eine richtige Antwort gewinnt es einen Punkt, für eine falsche Antwort verliert es einen Punkt.

Jedem Team stehen 3 „Fiesling“-Joker zur Verfügung: Es kann eine Frage, von der es vermutet, dass das andere Team die Antwort nicht kennt, an dieses Team weiter geben. Kennt das gegnerische Team die Antwort nicht, verliert es 2 Punkte. Andernfalls gewinnt es 2 Punkte.

Die Teams sollten nicht größer als 5 Personen sein. Es können aber mehrere Teams gegeneinander antreten. Auch kann ein Teil der Klasse als „Publikum“ fungieren und Joker bereitstellen („Experten“ fragen, Abstimmen per Handzeichen).

#### 3. Einzelarbeit

Kopien des Quizzes werden in der Klasse verteilt. Jeder Schüler bearbeitet das Quiz für sich. Am Ende werden die Ergebnisse im Plenum besprochen.

### **Schwierigkeitsgrade:**

Es werden für gewöhnlich 3 verschiedene Schwierigkeitsstufen unterschieden:

1. Einfache Fragen und Scherzfragen
2. Normale Fragen / Allgemeinbildung
3. Schwierigere Fragen / Spezialwissen

Natürlich ist eine exakte Einschätzung, ob eine Frage in einer Klasse nun als „leicht“ oder „schwer“ empfunden wird, kaum möglich. Wir empfehlen Ihnen daher, aus den bestehenden Fragen pro Quiz die Fragen auszuwählen, die Ihnen für die jeweilige Klasse passend erscheinen.



## Kompaktdarstellung

### Alle Fragen und Antworten für Sie im Überblick

Falls Sie in mehreren Klassen verschiedene Quizze spielen möchten, können Sie sich hier einfach und übersichtlich notieren, wo Sie welche Frage bereits gespielt haben.

Mit informativen Details zu den Antworten.

#### Kategorie Europabegriff

1. Europa, eine Königstochter aus der griechischen Mythologie, wird beim Spielen am Strand vom griechischen Gott Zeus geraubt und nach Kreta entführt, eine in der Kunst häufig dargestellte Szene. In welcher Gestalt nähert sich Zeus Europa?

Schwierigkeit 2	A	Adler	B	Pferd	Gespielt in Klassen:	<b>C. Stier</b> Europa war die Tochter des Phönizischen Königs Agenor und der Telephassa. Um seine Frau Hera zu täuschen, verwandelt sich der in Europa verliebte Zeus in einen Stier und entführt die Königstochter.
	C	Stier	D	Wal		

2. Der Kontinent Europa ist vor allem im Osten nur schwer abzugrenzen. Seit dem 18. Jahrhundert werden zumeist ein Gebirge und ein Fluss im heutigen Russland als östliche Grenze Europas angesehen. Beide tragen denselben Namen. Wie heißen Gebirge und Fluss?

Schwierigkeit 2	A	Kaukasus	B	Ural	Gespielt in Klassen:	<b>B. Ural</b> Die Grenzen des Subkontinents Europa zu Asien sind geologisch nicht klar festzulegen. Nach der Definition von Strahlenberg, die den Ural als Grenze sieht, zählt z.B. der Kaukasus nicht zu Europa. In einigen älteren Definitionen und auch in der heutigen Politik und im Sport (z.B. Fußball) wird der Kaukasus jedoch durchaus als Teil Europas wahrgenommen und behandelt.
	C	Atlas	D	Hindukusch		

3. Mit dem Begriff Europa bezeichnet man heute auch häufig einfach die Europäische Union. Als Keimzelle der heutigen Europäischen Union gilt die am 18.4.1951 gegründete Montanunion. Neben Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Luxemburg und den Niederlanden war welches Land Gründungsmitglied?

Schwierigkeit 2	A	Frankreich	B	Großbritannien	Gespielt in Klassen:	<b>A. Frankreich</b> Wichtige Triebkraft für die Gründung der Montanunion (bzw. Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl – EGKS) war Robert Schumann (franz. Außenminister von 1948 – 52). Er machte 1950 den Vorschlag, die französische und deutsche Kohle- und Stahlproduktion unter einer obersten Behörde zu vereinen. In der 6er-Gemeinschaft fielen die Zölle für Kohle und Stahl. Ziel war, einen Grundstein für eine friedliche Zusammenarbeit zwischen ehemals verfeindeten Völkern zu legen.
	C	Österreich	D	Dänemark		

**Kategorie „Landschaften“**

4. Polen und die Slowakei teilen sich ein Gebirgsmassiv, ein Ausläufer der Karpaten. Die mit 2.655 m höchste Erhebung, der Gerlachovský štít (Gerlsdorfer Spitze), liegt in der Slowakei, nahe der Grenze zu Polen. Berühmt ist diese Region auch durch den polnischen Wintersportort Zakopane. Wie heißt dieser Gebirgszug?

Schwierigkeit 3	A	Vogesen	B	Tatra	Gespielt in Klassen:	<b>B. Tatra</b> A. Mittelgebirge in Ostfrankreich, C. Gebirge, das sich fast über die gesamte italienische Halbinsel zieht, D. Gebirge in Zentralasien
	C	Apenninen	D	Altai		

5. Baltikum ist die Bezeichnung für die drei Staaten Estland, Lettland und Litauen. Alle drei Staaten waren schon zwischen den beiden Weltkriegen für eine kurze Zeit unabhängig. Im Juni 1940 jedoch verloren sie ihre Unabhängigkeit durch den Einmarsch sowjetischer Truppen erneut. In welchem Jahr erlangten alle drei Länder ihre erneute Unabhängigkeit?

15. Karl V. herrschte über ein Reich, „in dem die Sonne nie untergeht“. Er war als Karl I. König von Spanien (1516 – 1556), wozu u.a. riesige Gebiete im neu entdeckten Amerika gehörten. 1519 wurde er von den deutschen Kurfürsten zum deutschen König gewählt, ehe er 1530 vom Papst auch zum Römischen Kaiser gekrönt wird. Aus welchem Herrscherhaus stammt Karl V.?

Schwierigkeit 2	A	Habsburg	B	Hohenzollern	Gespielt in Klassen:  <b>A. Habsburg</b> Noch bis 1804 stellten die Habsburger die meisten deutschen Könige und Kaiser. Bis 1918 stellte das Haus Habsburg die Kaiser Österreichs bzw. Österreich-Ungarns. <b>B.</b> Das Haus Hohenzollern ist vor allem als Herrscherhaus Preußens und des Deutschen Reiches von 1871 – 1918 bekannt. C. Die Staufer waren ein schwäbisches Adelsgeschlecht die zw. 1138 und 1268 einige römisch-deutsche Könige und Kaiser stellten. D. Die Wittelsbacher sind ebenfalls ein bedeutendes Adelsgeschlecht. Auch sie stellten römisch-deutsche Kaiser. Bis 1918 stellten sie die Könige Bayerns.
	C	Staufer	D	Wittelsbach	

16. Die Niederlage des Ostgotenreichs im heutigen Südrussland im Jahr 375 markiert den Beginn der Völkerwanderung. Welches Reitervolk besiegte die Ostgoten und trug dadurch wesentlich zum Beginn der Völkerwanderung bei?

Schwierigkeit 2	A	Skythen	B	Mongolen	Gespielt in Klassen:  <b>D. Hunnen</b> Unter Attila und Bleda bildeten die Hunnen zu Beginn des 5. Jh. in der Donauebene ein mächtiges Reich, das jedoch nach der Niederlage in der Schlacht auf den Katalaunischen Feldern 451 und dem Tod Attilas 453 schnell wieder zerfiel. A. Reitervolk, das etwa ab dem 8 Jh. v. Chr. im nördlichen Schwarzmeerraum siedelte. B. Reitervolk, das im 13. Jh. unter Dschingis Khan ein Weltreich errichtete. C. Im 11. Jh. dringen erstmals Turkstämme nach Anatolien vor. Um 1300 setzt der Aufstieg des Osmanischen Reichs ein.
	C	Türken	D	Hunnen	

## Multiple Choice Darstellung

Zum Verteilen an die Schüler

Falls das Quiz in Einzelarbeit von den Schülern bearbeitet werden soll, können Sie diese übersichtliche Darstellung austeilen. Um Papier zu sparen, empfehlen wir, je zwei Handzettel auf eine Seite zu drucken: Die Darstellung ist so für die Schüler noch gut lesbar.

VORSCHAU

**Kategorie Sprachen**

10. In Rumänien spricht man Rumänisch. Zu welchem Zweig der indogermanischen Sprachfamilie zählt diese Sprache?

A	Slawisch	B	Griechisch
C	Romanisch	D	Albanisch

11. In Finnland spricht man Finnisch, in Estland Estnisch. Diese Sprachen zählen zu den finno-ugrischen Sprachen. Die Landessprache welchen europäischen Landes zählt ebenfalls zum Sprachzweig der uralischen Sprachen?

A	Bulgarien	B	Litauen
C	Island	D	Ungarn

12. In Frankreich spricht man nicht nur Französisch. An der Grenze zu Spanien, in den Pyrenäen, ist z.B. Baskisch verbreitet, in der Bretagne Bretonisch. Zu welchem, in Europa noch immer verbreiteten, indogermanischen Sprachzweig zählt das Bretonische?

A	Germanisch	B	Keltisch
C	Baltisch	D	Rätisch

**Kategorie Geschichte**

13. Über die Jahrhunderte war Europa Schauplatz vieler Kriege. Der Schauplatz des Dreißigjährigen Krieges war vor allem auf das Gebiet des damaligen Deutschen Reichs beschränkt! Direkt oder indirekt waren jedoch fast alle wichtigen Reiche der Zeit daran beteiligt. Im Jahr 1648 endete dieser Krieg durch einen Friedensschluss in welchen beiden Städten?

A	Köln und Düsseldorf	B	Münster und Osnabrück
C	Giessen und Marburg	D	Magdeburg und Halle

14. Napoleon brachte von 1799 bis 1813 weite Teile Europas unter seine Kontrolle. Nach seiner erzwungenen Abdankung 1814 und der folgenden Verbannung auf Elba kehrt Napoleon im März 1815 zurück, ehe die Truppen unter seiner Führung im Juni 1815 bei Waterloo vernichtend geschlagen werden. Auf welche Insel im Südatlantik, auf der er 1821 stirbt, wird Napoleon verbannt?

A	Ascension	B	São Tomé
C	Falkland	D	St. Helena

15. Karl V. herrschte über ein Reich, „in dem die Sonne nie untergeht“. Er war als Karl I. König von Spanien (1516 – 1556), wozu u.a. riesige Gebiete im neu entdeckten Amerika gehörten. 1519 wurde er von den deutschen Kurfürsten zum deutschen König gewählt, ehe er 1530 vom Papst auch zum Römischen Kaiser gekrönt wird. Aus welchem Herrscherhaus stammt Karl V.?

A	Habsburg	B	Hohenzollern
C	Staufer	D	Wittelsbach

16. Die Niederlage des Ostgotenreichs im heutigen Südrussland im Jahr 375 markiert den Beginn der Völkerwanderung. Welches Reitervolk besiegte die Ostgoten und trug dadurch wesentlich zum Beginn der Völkerwanderung bei?

A	Skythen	B	Mongolen
C	Türken	D	Hunnen

17. Im Mittelalter waren Klöster die wichtigsten Träger der Wissenschaften. Im 12. Jahrhundert breiteten sich die Bettelorden aus. Einer dieser Bettelorden, der Franziskanerorden, ist aus den reformatorischen Bemühungen ihres „Gründers“, der von 1182 – 1226 gelebt hat, entstanden. Wie heißt dieser berühmte Ordensgründer?

A	Ignatius von Loyola	B	Franz von Assisi
C	Thomas von Aquin	D	Augustinus